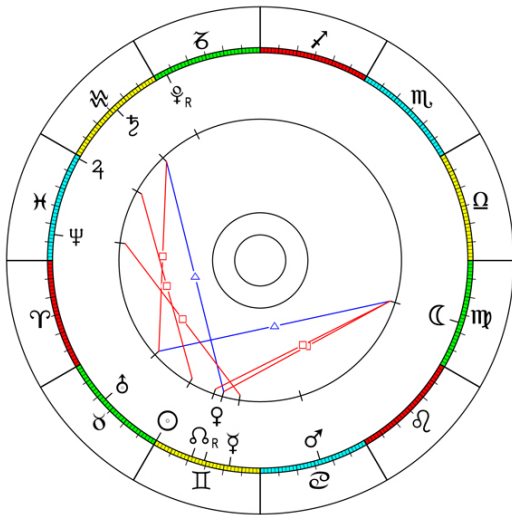


Zwillinge-Zeit 2021 – Lachen, auch wenn's schwierig wird

20.05.2021 um 21:38 Uhr bis 21.06.2021 um 5:33 Uhr



Ganz viel Licht bringt uns die Sonne, wenn sie in den Zwillingen steht. Jeder Tag wird noch ein bisschen länger, die Nächte zählen kaum noch. Ihren Höhepunkt erreicht die Tageslänge am Ende der Zwillinge-Zeit, wenn der Sommer beginnt. Eine Herausforderung bildet in diesem Jahr der Spannungswinkel von Saturn und Uranus, der fast die ganze Zeit über wirkt.

Herrlich lustig macht die Sonne, wenn sie ab 20. Mai in den Zwillingen steht. Sie lenkt unseren Geist dahin, Ballast abzuwerfen und das Leben leicht zu nehmen. Venus und Saturn, die an diesem Tag ein Trigon bilden, wirken da eher ernsthaft mit ihrem Suchen nach Beständigkeit und Treue. Eine große Menge an der Zwillinge-typischen Leichtigkeit bringt die Sonne jedoch am 21. Mai in ihrem Quadrat zu Jupiter. Jetzt gilt es, nicht ins Gegenteil zu verfallen und haltlos Dinge zu versprechen, die nicht einzuhalten sind.

Ahnungen und Träume lässt das Quadrat von Merkur und Neptun aufsteigen, das am 23. Mai exakt wird. Nicht alles davon entspricht der Realität, das macht es so schwierig, das Wahre vom Falschen zu unterscheiden. Intrigen, Betrug und Täuschungen haben ein leichtes Spiel.

Eine totale Mondfinsternis bildet sich beim Schütze-Vollmond am 26. Mai. Sie ist bei uns nicht sichtbar, dennoch kann sie wirken – etwa das Gemüt verdüstern und noch mehr Verwirrung stiften.

Unklare Gefühle lösen auch Venus und Neptun aus, die am 27. Mai im Quadrat zueinander stehen. Die Sehnsucht nach der idealen Liebe ist groß und unerfüllbar. Ein ganz normaler Mensch mit seinen Ecken, Kanten und Fehlern kann da einfach nicht mithalten. Muss man darüber enttäuscht sein?

Schöne Worte lassen Merkur und Venus in den Tagen um den 29. Mai finden. Seit Tagen nähern sie sich einander an, nun wird ihre Konjunktion exakt. Aus den Zwillingen heraus lassen sie charmant plaudern. Menschen kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen, fällt leicht.

In der Nacht zum 30. Mai wird Merkur rückläufig. Ab 22. Juni läuft er wieder nach vorn. Mit dem Abschluss von Verträgen gilt es in diesen Wochen vorsichtig zu sein – sie könnten schnell wieder aufgelöst werden.

Gute Instinkte schenken Mars und Neptun, wenn sie am 31. Mai ein Trigon bilden. Wer jetzt nach seiner inneren Stimme handelt, kann Visionen umsetzen. Seinen Schutzengel wahrzunehmen, soll unter diesem Aspekt besonders schön möglich werden.

Ab dem 2. Juni steht Venus im Krebs. Hier entwickelt sie viel Familiensinn und löst einen starken Wunsch nach Haus und Kindern aus. Man mag es sich mit seinen Lieben gemütlich machen.

Stabilität und Sicherheit versprechen Sonne und Saturn mit ihrem Trigon am 3. Juni. Pflichtbewusst und verantwortungsvoll lassen sich nun alle Vorhaben angehen. Sie entwickeln sich langsam, aber stetig.

Mit ganz viel Liebe und Licht durchdringt das Trigon von Venus und Jupiter diese Zeit. Der Aspekt wird am 4. Juni exakt und ist wie ein Geschenk des Himmels. Welcher Lebensbereich auch immer der

Unterstützung bedarf – jetzt stehen alle Türen offen, um Wünsche in Erfüllung gehen zu lassen. Der ganze Tag wirkt sehr versöhnlich.

Zäh und böartig macht dagegen der 5. Juni. Zum einen bilden Merkur und Neptun ein Quadrat, was Unsicherheiten und Falschmeldungen auslöst. Zum anderen gibt es eine Opposition von Mars und Pluto, die rachsüchtig und gewalttätig macht. Machtkämpfe unter Männern können eskalieren. Auseinandersetzungen jetzt zu führen, vertieft den Streit nur.

Für einen Neuanfang bietet sich der Neumond am 10. Juni an. Zwar wird er von einer ringförmigen Sonnenfinsternis begleitet, aber er steht immerhin in den Zwillingen, was von Haus aus Lust auf Neues bedeutet. Mit großer Leichtigkeit lassen sich alte Themen verabschieden. Der Neumond in den Zwillingen gilt dazu als einer der besten Tage des Jahres, um das Rauchen aufzugeben.

Mit leichter Hand entscheiden und handeln lässt die Konjunktion Sonne-Merkur am 11. Juni. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass Merkur noch rückläufig ist. Mars zieht an diesem Tag in den Löwen. Bis Ende Juli bleibt er hier und unterlegt die Aktivitäten mit Qualitäten wie Großzügigkeit und Optimismus.

Eine Freude fürs Gemüt ist das Sextil von Venus und Uranus am 13. Juni. Bei so viel Frische, Flirtfreude und Begeisterung muss der Funke einfach überspringen. Spontan können sich Liebende finden – oder auch alte Paare ihre Liebe neu entdecken.

Müde, verwirrt und letztlich enttäuscht macht das Quadrat von Sonne und Neptun, das am 14. Juni gradgenau wird. Auf nichts scheint Verlass. Verführungen und Süchte stellen eine große Gefahr dar.

Einer der großen und bestimmenden Aspekte des Jahres, das Quadrat von Saturn und Uranus, wird am 15. Juni erneut exakt. Wirksam ist es die ganze Zwillinge-Zeit über und reicht auch noch in die Krebs-Zeit hinein. Es löst eine unerträgliche Spannung und nicht vereinbar scheinende Zerreißprobe aus. Sind die traditionellen Wege richtig, sind es die neuen Ansätze? Zwischen Einschränkungen der Gesellschaft zuliebe und dem Freiheitsdrang der Individuen klafft ein Riss. Es ist eine große Aufgabe, hier hindurchzulavieren, ohne sich in extreme Positionen zu verbeißen.

Mit einem versöhnlichen Sonne-Mond-Trigon endet am 20. Juni die Zwillinge-Zeit, bevor am Tag danach die Krebs-Zeit beginnt.

Die Leichtigkeit wahrzunehmen und jeden Augenblick zu genießen, ohne auf das Gestern und Morgen zu achten, dazu ruft die Zwillinge-Zeit auf – und zwar trotz des schwierigen Untertons, den Saturn und Uranus mitbringen. Ihr Einfluss bestimmt eben auch nur einen Teil des Lebens. Gemeinsam zu lachen, hilft aus so manchem Engpass – und lachen kann die Zwillinge-Sonne!

Auch wenn Sie ansonsten ein bedächtiger, reflektierender Mensch sind, lassen Sie sich gerade jetzt einmal auf das Angebot der Zwillinge-Sonne ein, diese freie, heitere Seite des Daseins kennenzulernen. Es ist eine Bereicherung.

Eine lebenslustige Zwillinge-Zeit wünscht Ihnen

Ihre Barbara Arzmüller